

Kinderhilfe Nepal e.V.

2025



REISE DES VORSTANDS NACH NEPAL - 2025

Heike Kunze

Im März dieses Jahres hatte ich erneut die Gelegenheit, nach Nepal zu reisen. Auf dem Programm standen Besuche unserer Kindergärten und Schulen in verschiedenen Projektregionen sowie zahlreiche Begegnungen mit den Patenkindern.

Gleich nach meiner Ankunft in Kathmandu führte uns der erste Weg zum Vatsalya Kindergarten. Dort wurden wir mit einem fröhlichen Programm empfangen: Schon die Kleinsten sangen und tanzten voller Begeisterung, in liebevoll gefertigten traditionellen Kostümen. Eindrucksvoll war auch eine kleine Tai-Chi-Choreografie.

Wir trafen außerdem 15 Schülerinnen und Schüler, die durch Patenschaften der Kinderhilfe Nepal unterstützt werden und dadurch die angeschlossene Schule besuchen können. Ihre Familien – darunter auch alleinerziehende Mütter – sind sehr dankbar, dass ihre Kinder hier so gut betreut und versorgt sind, während sie ihrer Arbeit nachgehen können.

Im Inka Kindergarten in Kathmandu werden inzwischen rund 90 Kinder liebevoll betreut. Der laufende Betrieb der Einrichtung wird seit ihrer Gründung von Moderatorin Inka Bause finanziell getragen. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Räume freundlich, gut ausgestattet und sauber sind. In diesem Jahr wurde zudem ein Teil der Außenspielfläche überdacht, so dass die Kinder auch während der Monsunzeit sicher spielen können.



Vatsalya Kindergarten (oben)



Inka Kindergarten Kathmandu (unten)



Inka Kindergarten Kathmandu

Auch der Inka Kindergarten in Sankhu im Kathmandu-Tal hat sich weiter entwickelt. Aufgrund des starken Andrangs – die Zahl der Kinder hat sich seit der Gründung fast verdreifacht – war eine bauliche Erweiterung notwendig. Eine für Nepal typische Konstruktion auf dem Flachdach bietet nun zusätzlichen Raum zum Spielen und Lernen. Nach langer Bauzeit ist das neue Haus nun fertiggestellt.

Das Wildlife-Programm in Chitwan läuft weiterhin erfolgreich. Ich durfte den Schülerinnen und Schülern ihre Ausbildungsschecks für den Schulbesuch überreichen – ein bewegender Moment für alle Beteiligten.

In der Chepang Schule in Saipam lernte ich den neuen Lehrer kennen, der sich mit großem Engagement für die benachteiligten Kinder dieser ethnischen Minderheit einsetzt. Hier werden die Grundlagen in Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelt – ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Kinder.

Im Chepang Hostel traf ich Karuna und ihre Geschwister. Es war ein herzlicher Austausch von Briefen und Grüßen zwischen ihrer Patin in Deutschland und den Kindern in Chitwan. Besonders berührend ist das Schicksal dieser sechs Kinder, die ihre Eltern verloren haben und nun durch die Patenschaft von Karin Stenkamp aus Warendorf unterstützt werden.

Karuna, die älteste, lebt nach einem Brandunfall mit einer bleibenden Fußverletzung – umso wichtiger ist für sie diese Unterstützung und Geborgenheit.



Geförderte Schüler vom Wildlife Victims Project



Inka Kindergarten in Sankhu



Karuna & Geschwister



Der neue Lehrer - Chepang Schule



Chepang Schule

Ein weiterer Besuch führte uns zum Projekt After School, das von Anup Shah vor Ort koordiniert wird. Die Kinder werden dort täglich von Bandana Shah und ihrem Team liebevoll betreut. Stolz präsentierten sie traditionelle Tänze und Lieder – Ausdruck ihrer Freude und Dankbarkeit. Hier erhalten die Kinder nicht nur Nachhilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben, sondern auch persönliche Zuwendung, ein warmes Essen und die Möglichkeit, Neues zu lernen und auszuprobieren. Ein besonderer Höhepunkt im Jahreslauf ist stets der gemeinsame Ausflug mit Picknick. Das Programm läuft mittlerweile auch an der Shree Bal Kumari Basic School und der Shree Rudrayanee Secondary School sehr gut. Dank weiterer Spenden wird im kommenden Jahr die Shree Yuva Pratibha Vidya Madir Sec. School hinzukommen.

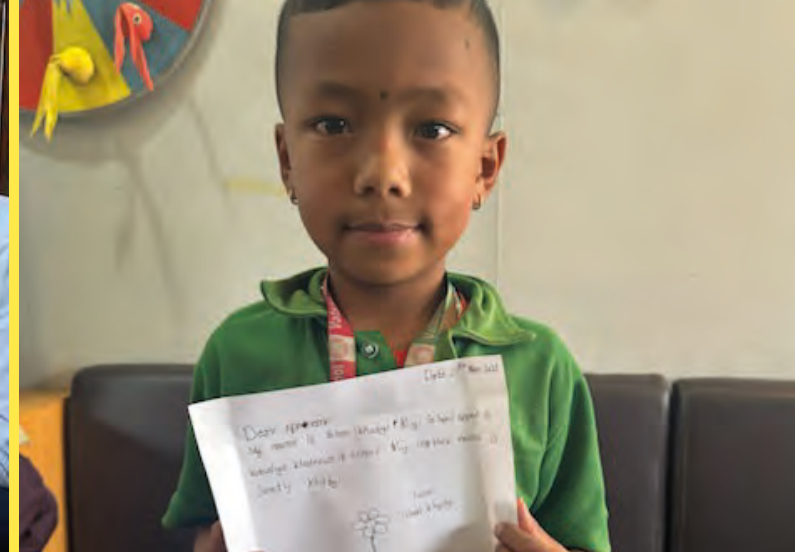
Besonders wichtig sind immer die persönlichen Begegnungen mit unseren Patenkindern. Wir erfahren dabei viel über ihre Sorgen, ihre Lebenssituation, aber auch über ihre Fortschritte und Träume. Die Kinder freuen sich sehr über die Briefe aus Deutschland, die sie bei dieser Gelegenheit erhalten, und schreiben eifrig ihre eigenen Antworten, die wir anschließend mit nach Hause nehmen. Derzeit werden 338 Kinder über persönliche Patenschaften unterstützt. Weitere 255 Schülerinnen und Schüler erhalten Stipendien durch Vereinbarungen der Kinderhilfe Nepal mit Schulen in verschiedenen Regionen. Seit 2024 unterstützt die KHN auch Kinder der Surels, einer stark benachteiligten ethnischen Gruppe. Dr. Hari Shrestha betreut aktuell 49 Schülerinnen und Schüler der Surels. In diesem Jahr konnten Schuluniformen und Lernmaterialien verteilt werden – ein wichtiger Beitrag zu gerechteren Bildungschancen. Wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigt, konnten mit Hilfe der Kinderhilfe Nepal an der Pemachholing Basic School in Ghat die Räumlichkeiten erweitert werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen nun mit Begeisterung im neuen Computer-Lab und in der Bibliothek. Mit vielen Eindrücken, bewegenden Begegnungen und Briefen der Kinder im Gepäck trat ich schließlich die Rückreise nach Deutschland an – dankbar für all die Unterstützung, die diese Arbeit möglich macht.



Picknick: After School Project



Patenkinder (oben)



Surels (unten)



Pemachholing Basic School in Ghat/ Himalaya-Region

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

Am 28. September 2025 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung in Memmelsdorf statt. Die Vorsitzende Heike Kunze informierte die Anwesenden über die aktuellen Projekte sowie über zukünftige Vorhaben. Ein besonderer Programmpunkt war das bevorstehende 40-jährige Jubiläum im kommenden Jahr: KHN plant am 3. Oktober 2026 eine Feier in Bamberg. Eine Fotopräsentation bot den Mitgliedern lebendige Eindrücke von der diesjährigen Nepalreise. Heike Kunze besuchte erneut zahlreiche Projekte vor Ort und traf viele Schülerinnen und Schüler, die durch ein Stipendium von KHN unterstützt werden. Berichtet wurde außerdem über den erfolgreichen Abschluss mehrerer geplanter baulicher Maßnahmen:

- Der Inka Kindergarten in Sankhu wurde um eine zusätzliche Etage erweitert.
- Der Inka Kindergarten in Kathmandu verfügt nun über eine überdachte Außenspielfläche.
- Die Pemachholing-Schule in Ghat erhielt neue Räumlichkeiten mit einem Computerlab und einer Bibliothek, die den Schülerinnen und Schülern moderne Lernmöglichkeiten eröffnen.
- An der Rara Secondary School konnten dringend notwendige Renovierungsarbeiten abgeschlossen werden – neue Dächer sorgen nun für trockene Klassenräume, und zusätzliche Sport- und Freizeitmöglichkeiten fördern das gemeinschaftliche Lernen.

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren können alle unsere laufenden Projekte fortgeführt werden. Unser Ziel bleibt es, möglichst vielen Kindern den Zugang zu einer soliden Bildung zu ermöglichen.

KHN wird daher weiterhin Schulen bei der Verbesserung ihrer Infrastruktur unterstützen.

Neben Sportangeboten wie Basketballplätzen und Tischtennisplatten tragen auch Computerlabore, eine verlässliche Wasserversorgung und regelmäßige warme Mahlzeiten entscheidend dazu bei, dass Kinder regelmäßig am Unterricht teilnehmen.

Ein besonderes Augenmerk gilt nach wie vor den abgelegenen Regionen wie Jumla, Dang oder Rara, wo das Lernen oft unter besonders schwierigen Bedingungen stattfindet. Das Programm AFTER School, das sich zum Ziel gesetzt hat, bedürftigen Kindern eine qualitativ hochwertige Schulbildung zu ermöglichen, kann im Jahr 2025 um eine weitere Schule erweitert werden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung bot sich beim gemeinsamen Mittagessen und einem Besuch von Schloss Seehof Gelegenheit für anregende Gespräche und persönlichen Austausch.



BESUCH UNSERER HELFER ANUP UND BANDANA SHAH
In 80 Tagen um die Welt wie Jules Verne - oder in 30 Tagen durch Europa
Dr. Dorothea Thiel

Anup und Bandana Shah entschieden sich diesmal für die kürzere Variante: eine Rundreise durch mehrere europäische Länder – mit einem besonderen Stopp in Deutschland.

Anup Shah betreut die Projekte der KHN in Westnepal: die Gehörlosenschule in Chisapani, die Schulen in Jumla und Dang. Gemeinsam mit seiner Frau Bandana ist er außerdem verantwortlich für das Afterschool-Programm in Kathmandu.

Auf ihrer Reise besuchten beide Verwandte und Freunde in verschiedenen Ländern Europas – sowie den Vorstand der KHN. In Berlin trafen sie sich mit Heike Kunze, um die laufenden Projekte zu besprechen und neue Pläne zu schmieden. Natürlich durfte auch ein bisschen Sightseeing in der Hauptstadt nicht fehlen.

Der nächste Halt war Bamberg, der Sitz der Kinderhilfe Nepal. Die wenigen Tage dort waren ausgefüllt mit einer Stadtführung, einem Besuch von Schloss Seehof in Memmelsdorf, einem Abstecher ins „Schlenkerla“ – inklusive Kostprobe des berühmten Rauchbiers – und einem Treffen mit Mitgliedern des Vorstandes.

Geplant war außerdem ein Besuch der Realschule in Höchstadt, die seit vielen Jahren durch eigene Aktionen die Arbeit der KHN unterstützt. Leider fiel der Termin in die Schulferien, so dass die Übergabe des Plakats, das Anup als Dank der Schulkinder aus dem Afterschool-Programm in Kathmandu mitgebracht hatte, erst später stattfinden konnte. Wir danken Anup und Bandana herzlich für ihren großen Einsatz für die Kinderhilfe Nepal!

Nach einer erlebnisreichen Reise durch Europa sind beide inzwischen wieder wohlbehalten in Nepal angekommen.





SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Das Dankesplakat aus Nepal, das Anup Shah mitgebracht hatte, konnte am 29. Juli feierlich an die Realschule Höchststadt übergeben werden.

Anwesend waren Dr. Dorothea Thiel, Maria Storch, Rita Zweier, Shanti Kala Rai und Kanchen Rai mit ihrer Mutter, die gerade aus Nepal zu Besuch war.

Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ sammeln die Schülerinnen und Schüler der Realschule Höchststadt bereits seit 2017 jedes Jahr beim Schulfest Spenden, mit denen sie die Kinder der KHN unterstützen. Die Initiative geht auf Frau Elisabeth Kröger zurück, Lehrerin an der Realschule. Besonders die Klasse 5a zeigte großen Einsatz und trug wesentlich zum Erfolg der Aktion bei.

Bei der feierlichen Übergabe in der Aula hielt der Schulleiter eine Dankesrede. Shanti Kala Rai, Krankenschwester am Klinikum Bamberg und ehemalige Schülerin der KHN, übergab das eingerahmte Poster und bedankte sich im Namen aller Kinder in Nepal für die kontinuierliche Unterstützung.

Zum Abschluss stand ein Schüler in der ersten Reihe auf und rief laut: „Beim nächsten Mal werden wir uns noch mehr anstrengen!“



VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR FÜR DIE SHREE RARA SECONDARY SCHOOL

Als das Gebiet um den Rara-See zum Nationalpark erklärt wurde, mussten rund 200 Haushalte umgesiedelt werden. Für viele Kinder bedeutete dies einen täglichen, beschwerlichen Schulweg von über sechs Kilometern durch unwegsames Gelände. Um den Zugang zu Bildung für diese Kinder sicherzustellen, wurde 1989 die Shree Rara Secondary School gegründet. Heute besuchen 262 Schülerinnen und Schüler die Schule im Westen Nepals. Als unser Helfer Anup Shah von den schwierigen Bedingungen und den begrenzten Ressourcen berichtete, war schnell klar, dass die KHN hier unterstützen möchte. Das Schulgebäude befand sich in einem sehr schlechten Zustand: Die Zinkdächer waren undicht, so dass während der Regenzeit regelmäßig Wasser in die Klassenzimmer eindrang. Viele Räume waren stark beschädigt und benötigten dringend Reparaturen. Zudem mangelte es an angemessener Ausstattung, und der Schulhof bot kaum Möglichkeiten für Spiel und Bewegung. Auch die Bibliothek war nur spärlich mit Büchern und Lernmaterialien bestückt. Dank unserer Unterstützung konnten die Schulgebäude mit den Klassenzimmern umfassend repariert und renoviert werden. Dazu gehörten das Erneuern der Dächer, das Verputzen und Streichen der Innen- und Außenwände. Diese Maßnahmen sorgen nun für sichere, trockene und ansprechende Lernräume. Darüber hinaus wurde der Schulhof aufgewertet: Ein Volleyballfeld, Tischtennisplatten und neue Sportgeräte stehen den Schülerinnen und Schülern nun zur Verfügung. Diese Verbesserungen schaffen nicht nur ein attraktiveres Lernumfeld, sondern fördern auch Bewegung, Gemeinschaft und Motivation. Viele Kinder stammen aus einkommensschwachen Familien, die überwiegend von der Landwirtschaft leben. Oft müssen sie zu Hause mithelfen, was ihre regelmäßige Teilnahme am Unterricht erschwert. Umso wichtiger ist eine Schule, die Freude am Lernen weckt und Möglichkeiten zur Entfaltung bietet.



Schule vor Umbaumaßnahmen





MEIN PRAKTIKUM IN NEPAL

Lynn Jakobi

Nachdem ich mein Lehramtsstudium beendet habe, ging es für mich am 12.12.2024 los auf eine ganz besondere Reise, nach Kathmandu. Dort wurde ich von Prami Shrestha und ihrem Mann Hari herzlich empfangen und bekam die Gastfreundlichkeit in Nepal direkt zu spüren. Nach einer kurzen Erkundung Kathmandus und ganz viel Dal Bhat ging mein dreiwöchiges Praktikum an der Vatsalya Kindergarten School los. Zusammen mit Kalpana habe ich mich auf den Weg zur Schule gemacht. An der „Bushaltestelle“ angekommen, hieß es erstmal warten, denn einen Busfahrplan gibt es natürlich nicht. Die Namen der Haltestellen werden laut herausgeschrien, wobei ich anfangs keine Namen heraushören konnte. Nach einer einstündigen Busfahrt mit nepalesischer Musik kamen wir bei Vatsalya an. Auch hier wurde ich herzlich und offen von Lehrerinnen, den Erzieherinnen und der Schulleitung empfangen. Der Unterricht startet immer um 10:00 Uhr. Ich durfte in der Playgroup helfen und nach dem Mittagessen den Schülerinnen und Schülern der vierten, dritten und zweiten Klasse auf spielerische Art etwas Deutsch beibringen. Dabei haben sie gelernt, eine kleine Konversation untereinander zu führen, zu zählen und durch das Lied „Kopf, Schulter, Knie und Fuß“ die Körperteile zu benennen. Natürlich durften auch Weihnachtslieder nicht fehlen. Am Anfang meines Praktikums wurden für die Preschool Winter Olympics 2081 von den Lehrkräften Masken und Accessoires gebastelt. Für mich war es sehr eindrucksvoll, wie viel Zeit und Liebe in die Kostüme gesteckt wurde. Am Tag der Olympics bin ich als Photographin mitgefahren. Es war toll zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler bei jedem Spiel ihr Bestes gegeben haben. Außerdem durfte ich die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse auf einen Wissens-Wettkampf gegen die New Ara Academy begleiten. Am 25.12. wurde zusammen Weihnachten gefeiert.

Von der Schulleiterin Nirmala Silwal wurde für mich ein besonderes Mittagessen mit typischen nepalesischen Köstlichkeiten hergerichtet. Es war definitiv ein ganz besonderes Weihnachten! Beim Musikunterricht habe ich die nepalesische Nationalhymne kennengelernt und beim Tanzunterricht die typischen Kumari Tänze gesehen. Außerdem erlernen die Schülerinnen und Schüler Taekwondo und legen dort Prüfungen ab. Der Austausch mit den Lehrkräften und Mrs. Silwal hat mich für meinen eigenen Berufswunsch in Deutschland bereichert. Die Hingabe, mit welcher Mrs. Silwal die Schule führt und das Engagement der Lehrkräfte und Erzieherinnen sowie Kalpana beeindruckten mich weiterhin ebenso wie die Neugier und Wissbegier der Schülerinnen und Schüler. Ich bin dankbar, dass es diesen Ort gibt und ich ihn kennenlernen durfte. Ganz herzlichen Dank auch an Prami und Hari, die mich so herzlich in ihrem Haus und ihrer Familie aufgenommen haben und Heike Kunze für die Möglichkeit eines Praktikums an der Vatsalya Kindergarten School. Ich freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen!





ENGAGEMENT UND AKTIVITÄTEN IN WARENDORF

Monika Lucht

Auch in diesem Jahr konnten wir dank der Unterstützung vieler Freunde zahlreiche erfolgreiche Aktionen in Warendorf und Umgebung durchführen. Rund 200 Patenkinder erhalten aus unserem Umkreis weiterhin eine verlässliche Förderung für ihre Schulbildung, begleitet von einem regelmäßigen Briefwechsel zwischen Paten und Patenkindern. Besonders unterstützt wird außerdem das After-School-Programm, das benachteiligten Schülerinnen und Schülern u.a. bei ihren Schulaufgaben hilft. Ein besonderer Fortschritt war der Ausbau der Schule im Himalaya-Dorf Ghat, wo Eltern und Kinder eindrucksvoll zeigen, wie wichtig ihnen Bildung ist. Durch vielfältige lokale Unternehmungen konnten wir wieder wertvolle Spenden sammeln. Dazu gehören der Verkauf von Perlenarmbändern in Friseur- und Kosmetikgeschäften, organisiert von Kerstin Rappe und Karin Berheide, sowie unsere nachhaltige Filz-Tablett-Aktion. Hinzu kommen zahlreiche Trödelmärkte in Westkirchen, beim Freckenhorster Herbst, dem Fettmarkt in Warendorf, dem Allerheiligenmarkt in Sassenberg sowie viele Straßentrödel in Warendorf und Umgebung. Besonders unterstützt wurden wir hierbei von Nina und Sandra Ravensberg, Silke Haggene, Christel Kiffmeyer und Marie-Theres Schürmann. Großen Zuspruch erhielt erneut unser zweitägiger Hausflohmarkt, bei dem wir die Besucher mit Kaffee, Schnitten und Kuchen bewirten konnten – dank der großzügigen Spenden von Karin Stenkamp und Christoph Hein. Außerdem dürfen wir weiterhin in einigen Geschäften Spardosen aufstellen, in denen die Kunden ihr Rückgeld für den guten Zweck hinterlassen. Eine wertvolle Ergänzung ist die Unterstützung der Möbelbörse in Freckenhorst mit Geschäftsführer Bernhard Bieckmann, die unsere Geschenkartikel ausstellt und verkauft.

Zusätzlich werden neue Tische zu besonders günstigen Preisen zugunsten der Kinderhilfe Nepal angeboten.

Seit mittlerweile 20 Jahren engagieren sich Monika und Jürgen Lucht gemeinsam mit vielen weiteren Helferinnen und Helfern unermüdlich für die Kinderhilfe Nepal.

Wir wissen, dass alle Spendengelder ohne Abzug direkt vor Ort ankommen.

Zum Abschluss des Jahres gibt es eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Und die Planungen für 2026 laufen bereits...

Allen Unterstützern gilt unser herzlicher Dank – denn nur gemeinsam können wir so viel bewegen.



ÜBERBLICK ÜBER UNSERE PROJEKTREGIONEN

Kinderhilfe Nepal engagiert sich in den bisher 39 Jahren seit Bestehen mittlerweile in 12 Regionen Nepals, in einigen dieser Gebiete sind wir sogar mit mehreren Projekten aktiv:

In Gamtha, Mugu, Jumla, Dang und Chisepani unterstützt KHN verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur. Außerdem erhalten bedürftige Schülerinnen und Schüler in diesen Gebieten regelmäßig ein Stipendium.

In Chisepani cofinanziert KHN außerdem das Heim für gehörlose Kinder und Jugendliche.

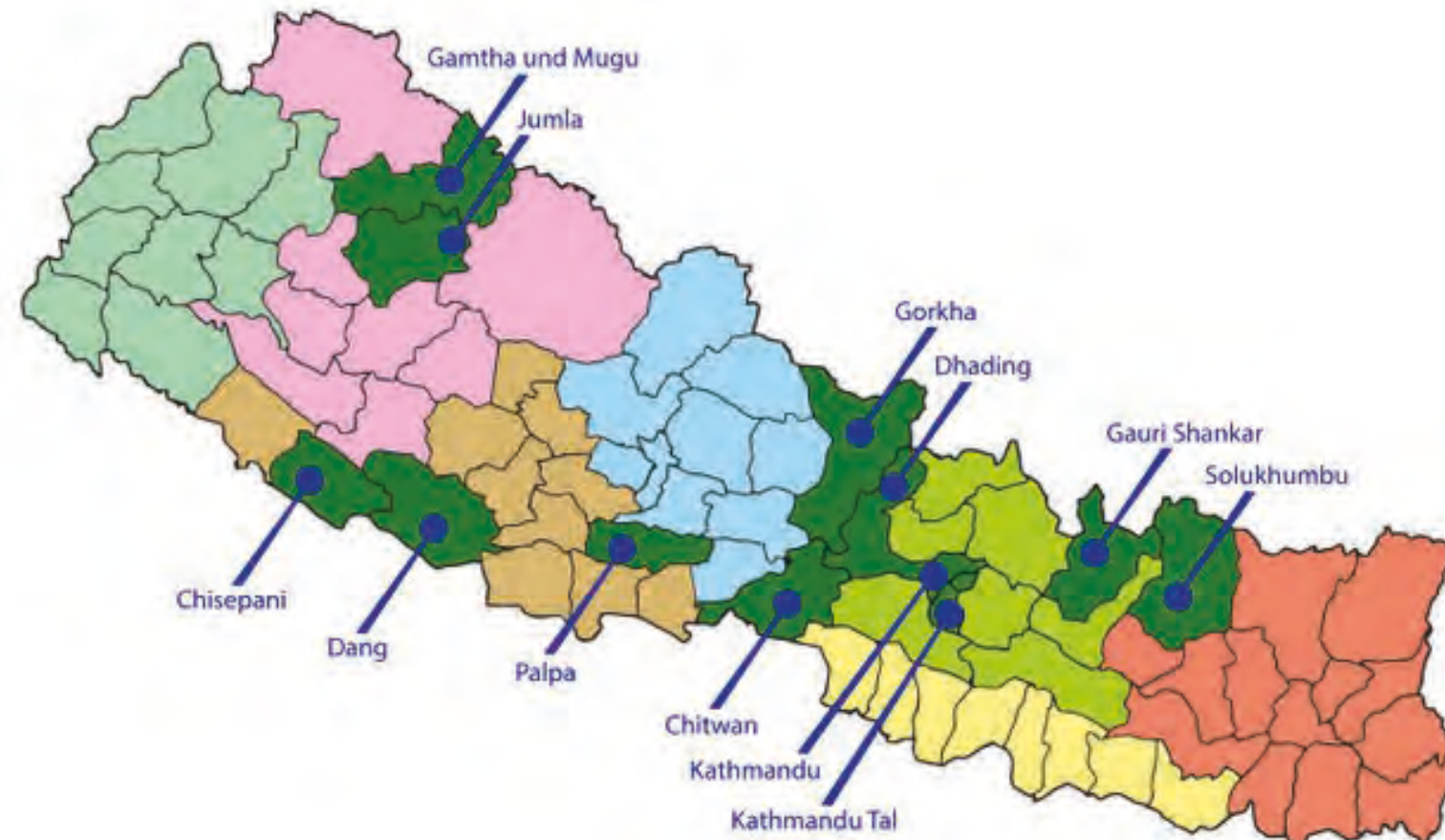
In Palpa, Gorkha, Dhading, Chitwan, im Kathmandutal und in Kathmandu sowie in Solukhumbu bestehen sowohl Einzel- als auch Schulpatenschaften. Im Kathmandutal sind wir darüber hinaus aktiv im AFTER School Programm für bisher drei Schulen.

In Chitwan fördert KHN das Chepang Schulprojekt an drei Standorten und das Wildlife Victims Programm. In Kathmandu und Umgebung gibt es drei Kindergärten, die von uns mitfinanziert werden: Inka Kindergarten 1+2 und Vatsalya.

Die Unterstützung der Surels in Gauri Shankar ist seit 2024 Anliegen der KHN.

Seit Entstehen der Thangka Malschule in Lukla und der Grundschule in Ghat trägt KHN die Kosten für Lehrergehälter, Lernmaterialien, die Bibliothek und für notwendige Renovierungs- und Baumaßnahmen.

Herzlichen Dank allen, die mithelfen, diese Hilfe kontinuierlich zu leisten!





IHRE TRÄUME, IHRE PLÄNE - WAS IST DARAUS GEWORDEN?

Gunja Das Shrestha - Vom Zimmerjungen zum Unternehmer

Gunja Das Shrestha wurde im Distrikt Ramechhap im Osten Nepals in eine arme Familie geboren. Schon früh musste er Verantwortung übernehmen – seine Kindheit war schwierig und von Entbehrungen geprägt. Mit nur neun Jahren verließ er sein Zuhause, um in Kathmandu nach einer besseren Zukunft zu suchen. Zwei Jahre lang schlug er sich mit Gelegenheitsarbeiten durch, bevor er nach Kalkutta in Indien ging – in der Hoffnung, dort ein neues Leben zu beginnen. Doch die Dinge entwickelten sich anders als erhofft, und so kehrte er schließlich nach Kathmandu zurück. Dort fand Gunja eine Anstellung als Zimmerjunge in einem Hotel. Mit Fleiß, Freundlichkeit und Lernbereitschaft machte er sich bald einen Namen – und lernte nebenbei auch die Arbeit in der Küche kennen. Einer der Hotelgäste, der deutsche Tourist Harald Morkepuetz, war von Gunjas Engagement und seinem Willen tief beeindruckt. Er fragte Gunja, ob er gerne zur Schule gehen wolle, und bot ihm an, ihn zu unterstützen.

So wurde Gunja 1992 – im Gründungsjahr der KHN – als 19. Schüler der Kinderhilfe Nepal e.V. in die 3. Klasse der Shreedhiwa International Boarding School aufgenommen. Für den damals fünfzehnjährigen Gunja war es zunächst ungewohnt, gemeinsam mit jüngeren Kindern zu lernen – doch er passte sich schnell an und nutzte die Chance, die sich ihm bot. Nach sieben Jahren harter Arbeit schloss er die Schule erfolgreich ab.



Gunja erinnert sich: „Früher musste ich tun, was mir befohlen wurde – jetzt kann ich selbstständig denken und Entscheidungen treffen. Mein Sponsor, Herr Morkepuetz, hat mir die Tür zum Leben geöffnet. Ich bin ihm unendlich dankbar und kann meine Dankbarkeit kaum in Worte fassen.“ Heute ist Gunja überzeugt, dass Kinderhilfe Nepal e.V. für viele Kinder in ähnlicher Lage eine unschätzbare Hilfe ist: „Viele Schüler wie ich konnten nur dank der Unterstützung ihre Zukunft verbessern.“

Nach seinem Schulabschluss sammelte Gunja weitere Berufserfahrung als Kassierer in einem Restaurant. Fünf Jahre später wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und begann mit der Herstellung von Momo, den beliebten nepalesischen Teigtaschen. 2011 gründete er schließlich Rama's Kitchen – später bekannt als Rama's Thakali Kitchen – im Touristenviertel Thamel in Kathmandu. Gemeinsam mit seiner Frau Rama führt er das Restaurant bis heute mit großem Erfolg.

Gunja Das Shresthas Lebensweg ist ein inspirierendes Beispiel für Entschlossenheit, Fleiß und den Glauben an die eigene Stärke. Seine Geschichte zeigt eindrucksvoll, wie Bildung und Unterstützung Kindern neue Perspektiven eröffnen können – und wie aus einer kleinen Chance ein großes Lebenswerk entstehen kann.





IHRE TRÄUME, IHRE PLÄNE - WAS IST DARAUS GEWORDEN?

Riya Lama - Mit Zuversicht in die Zukunft

Riya Lama's Entwicklung zeigt, wie Bildung und Unterstützung Leben verändern können. Aufgewachsen in einer Familie, die mit Armut zu kämpfen hatte, hat sie sich ihren Weg mit Entschlossenheit und Fleiß erarbeitet.

Als Riya anderthalb Jahre alt war, trennten sich ihre Eltern.

Ihre Mutter stand plötzlich allein da und kämpfte darum, die kleine Familie zu ernähren. Um den Lebensunterhalt zu sichern, verkaufte sie Kleidung als Straßenhändlerin.

Die Lebensumstände waren schwierig – die Familie lebte, schlief und aß in einem einzigen gemieteten Zimmer. Doch Riya ließ sich davon nicht entmutigen.

Sie erinnert sich: „Ich bin jeden Morgen früh aufgestanden, um zu lernen – Bildung war meine Hoffnung.“

Seit 2005, als Riya vier Jahre alt war und den Kindergarten besuchte, wird sie von KHN unterstützt. Ihr Pate, Herr Kurt Weber aus Heidelberg, begleitet sie seit fast zwanzig Jahren auf ihrem Bildungsweg.

Heute hat Riya alle Semester ihres Bachelor-Studiums in Computertechnik erfolgreich abgeschlossen und wartet nur noch auf das Ergebnis ihres letzten Semesters. Sie bereitet sich nun auf die Ingenieurslizenzprüfung des Nepal Engineering Council vor. Schon bald wird sie offiziell eine lizenzierte Computeringenieurin sein.



Über ihre Zukunftspläne sagt Riya: „Manchmal dachte ich daran, zur Armee oder Polizei zu gehen oder Stewardess zu werden. Doch ich war immer gut in Mathematik – und nach vielen Gesprächen mit Freunden entschied ich mich, Ingenieurin zu werden.

Bald werde ich Computeringenieurin sein.“ Mit großer Dankbarkeit fügt sie hinzu: „Ich habe diese Chance nur durch die Unterstützung von meinem Paten Kurt Weber und KHN erhalten. Ohne sie hätte ich diesen Punkt in meinem Leben nicht erreicht. Ich bin Kurt, der so vielen jungen Menschen in Nepal geholfen hat, zutiefst dankbar.“

Riya hofft, dass Kinderhilfe Nepal auch künftig vielen anderen Kindern und Jugendlichen dieselbe Möglichkeit bieten wird, die sie selbst erhalten hat – den Weg in eine selbstbestimmte, bessere Zukunft.

Trotz aller Herausforderungen blickt Riya heute stolz zurück.

Die schwersten Zeiten erlebte sie in ihrer Kindheit, als sie bei ihrer Großmutter lebte und es oft nicht genug zu essen gab. Doch die glücklichsten Momente kamen mit dem Beginn ihres naturwissenschaftlichen Studiums und der Aufnahme in den Bachelor-Studiengang Computertechnik.

Ihr Erfolg spricht für sich: Während ihres Studiums gehörte Riya stets zu den besten Studierenden. Unter 90 Absolvent*innen belegte sie den 6. Platz in der Gesamtwertung, mit einem beeindruckenden Notendurchschnitt von 87 %. Rias Geschichte zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Kinder durch Bildung gefördert und von verlässlichen Partnern unterstützt werden – Schritt für Schritt auf dem Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft.





**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2026
UND HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!**



SPENDENKONTO KINDERHILFE NEPAL E.V.

BANK: SPARKASSE BAMBERG
IBAN: DE 24 7705 0000 0578 2114 01
BIC: BYLADEM1SKB

KINDERHILFE NEPAL e.V.
Wildensorger Hauptstraße 18
96049 Bamberg

info@kinderhilfe-nepal.de
www.kinderhilfe-nepal.de



Kinderhilfe NEPAL e.V.



kinderhilfe_nepal_ev

Vorstand:

Heike Kunze	1. Vorsitzende
Ram Thapa	2. Vorsitzender
Dr. Dorothea Thiel	3. Vorsitzende
Wilhelm Müller	Finanzen und Buchführung
Maria Storch	Schriftführerin

